

Monatsbericht
der Agrarmeteorologischen Station Weihenstephan
J a n u a r 1953

Erdbodentemperaturen:

Die Erdbodentemperaturen waren im Januar keinen erheblichen Schwankungen unterworfen, wenn auch unter unbewachsener Oberfläche in den oberen Bodenschichten durch die warme Witterung am Monatsende dort die Erdbodentemperatur rasch und weit angestiegen ist. Der Frost im Boden drang unter vegetationsfreier Oberfläche bis 20 cm Tiefe vor, unter Rasen war der Boden ab 10 cm Tiefe nahezu frostfrei.

Mittel- werte	2 m Höhe	2 cm		5 cm		10 cm		20 cm		50 cm		100 cm Tiefe	
		U	R	U	R	U	R	U	R	U	R	U	R
1.-10.	-2.2	-0.9	-0.2	-0.8	0.1	-0.6	0.3	0.0	0.4	1.5	1.7	3.2	3.1
11.-20.	-4.4	-0.9	-0.2	-0.8	0.0	-0.6	0.2	-0.1	0.3	1.3	1.5	2.9	2.9
21.-31.	-1.0	-0.2	-0.2	-0.5	0.0	-0.6	0.0	-0.2	0.1	1.1	1.3	2.6	2.6
Monat	-2.5	-0.7	-0.2	-0.7	0.0	-0.6	0.1	-0.1	0.2	1.3	1.5	2.9	2.8

U = unbewachsene Fläche, R = Rasenfläche

Bodenfeuchtigkeit:

Die Bodenfeuchtigkeit stieg in den oberen Bodenschichten leicht an, während sie in der Tiefe ihr Minimum am Monatsende erreichte. Die Schwankungen betragen - besonders in der Tiefe ab 40 cm - nur noch weniger als ein Gewichtsprozent.

Wassergehalt in Gewichtsprozenten

Tiefen	Maximum		Minimum		Mittel	
	U	R	U	R	U	R
10 - 20 cm	22.4	20.2	19.3	18.9	21.5	19.8
20 - 30 cm	19.2	19.1	18.6	18.3	18.8	18.8
40 - 50 cm	18.0	18.5	16.7	17.9	17.4	18.2
90 - 100 cm	17.8	18.4	17.6	17.9	17.7	18.1

Witterung und Landwirtschaft:

Das Winterwetter im Januar war für die Landwirtschaft insofern günstig, weil durch die dauernde Schneebedeckung die Wintersaat gegen Kälteeinwirkungen geschützt war. Deshalb dürften auch bis jetzt Auswinterungsschäden nicht aufgetreten sein.

Die Arbeiten in der Landwirtschaft beschränken sich allgemein auf Arbeiten am Hof, bezw. Forstarbeit.

Die Temperaturen in den Mieten sind bei gleichbleibender Bedeckung als durchaus normal zu bezeichnen.

Für die Kartoffelmiete schwanken die Werte

oben zwischen 2 und 4 Grad C
unten zwischen 3 und 5 Grad C.

Die Rübenmientemperaturen bewegen sich

oben zwischen 2.5 und 3.5 Grad C
unten zwischen 3 und 4.5 Grad C.

Außer einigen kleineren Überschwemmungen von Talauen durch die rasch eingetretene Schneeschmelze am Monatsende und etlichen Sturmschäden an Bäumen in der Nacht zum 1.2. sind sonst keine Schäden in der Landwirtschaft durch die Witterung bekannt geworden.